

Geist, Kunst, Medien:

Freiheit oder Determination?

Drei große Probleme beschäftigen die Philosophie seit Jahrtausenden: das Leib-Seele-Problem (Wer sind wir?), das Erkenntnisproblem (Was können wir erkennen?) und das Freiheitsproblem (Was sollen wir tun?). Stadtbibliothek, I-P-I und AutoUni versuchen, moderne Antworten auf diese uralten Fragen zu finden. In der diesjährigen Veranstaltungstrilogie am 15., 22. und 29. Juni ging es dabei vor allem um das dritte Problemfeld: der Grad und die Art der Freiheit – im Entscheiden und Handeln, in der Kunst und in den Medien.

Mittwoch, 15. Juni:

Freiheit, Ethik und Verantwortung

Ist der freie Wille nur eine Illusion? Trifft das Gehirn Entscheidungen, bevor das Problem in unser Bewusstsein dringt? Oder können wir die Verantwortung für unser Handeln übernehmen? Die moderne Gehirnforschung gibt hierauf neue Antworten, die z.T. im Widerspruch stehen zu den Erkenntnissen unserer Philosophen von Immanuel Kant bis Theodor Adorno.

So meinte der Evolutionsbiologe Eckart Voland in seinem Einführungsreferat zum Verhältnis Natur und Moral: „Die menschliche Psyche mit ihren Leistungen des Denkens, Fühlens, Handelns ist ein deterministisches System: Biologische Programme erzeugen und verarbeiten naturgesetzlich Information und produzieren Verhalten. Das System ist durch die Darwinischen Prozesse geformt worden und produziert Lösungen für sogenannte „adaptive Probleme“, d.h. für Lebens- und Fortpflanzungsprobleme, denen unsere Art während ihrer Stammesgeschichte wiederholt ausgesetzt

war. Für eine libertarisch zu verstehende Willensfreiheit ist in diesem System kein Platz. Denn in dem gleichen Maße, wie das Naturgeschehen Freiheit von biologischen Imperativen zuließe, würde – ganz im Sinne der Theorie vom „egoistischen Gen“ – die natürliche Selektion diejenigen, die diese Freiheit in Anspruch nehmen, evolutionär benachteiligen. Emanzipation von biologischer Determination ist deshalb in einem evolutionären System nicht denkbar. Auch das menschliche Moralverhalten ist Teil der biologisch evolvierten *conditio humana* und damit Teil der deterministischen Situation. Dies wirft Fragen auf nach der Naturgeschichte der Moral, ihrem Status, ihrer biologischen Funktion und vor allem auch nach ihrer Geltung und Legitimation.

Der Soziobiologe und Biophilosoph Voland beruft sich dabei auf Gerhard Roth, der darauf verweist, dass das limbische System, in dem Gefühle und Affekte entstehen, die Entscheidungen weitgehend unbewusst fällt. Der Verstand sei lediglich eine Art Berater. Das meiste im Leben müsse unser Gehirn ausprobieren, denn die Instinktbasis des Menschen ist schmal und hilft bei komplexem Verhalten nicht weiter. Wir lernen emotional, d.h. in neuen Situationen werden emotionale Erfahrungen von vergangenen ähnlichen Erlebnissen abgerufen und verglichen. Diese auftauchenden Gefühle sind nichts anderes als Botschaften aus der Erinnerung. Emotionale Erfahrungen können nicht in Worten wiedergegeben werden, weil sie zu komplex sind.

Gefühle sind aber klüger als die Ratschläge der Vernunft. Auf das limbische Gedächtnis zu hören, ist die

klügste Vorgehensweise überhaupt. Die Ebene des Verstandes und der Vernunft bildet sich in der Hirnentwicklung erst spät aus und erlangt nie einen entscheidenden Einfluss auf das Verhalten. Trotzdem sind wir nicht die Sklaven unserer Triebe. Das limbische System will zwar sofortige Belohnung, Flucht oder Zuschlagen, es lernt aber auch durch Versuch und Irrtum. Wir sind auf eine gefühlsmäßige Art moralisch, wenn wir z.B. von anderen geliebt werden möchten. Leider besitzen wir kein robustes Gewissen, „Gut“ und „Böse“ sind nur soziale Konstruktionen.

Prof. Dr. Dr. h.c. Walther Ch. Zimmerli, Präsident der Volkswagen AutoUni, hielt dagegen: „Wenn Freiheit eine Illusion ist, ist sie zumindest eine freie Illusion.“ Auf der Veranstaltung am 15. Juni referierte er über Freiheitsgrade und Willensfreiheit in deterministischen Systemen. Für ihn ist auch eine deterministische Erklärung von Freiheit kein Einwand gegen die Existenz gewollter Entscheidungen: „Nicht nur Freiheit, sondern auch Wahrheit ist nach Friedrich Nietzsche eine Illusion, von der wir vergessen haben, dass sie eine Illusion ist. Lassen sich innerhalb dieser Fundamental-Illusion Wahrheit und Illusion überhaupt noch unterscheiden, oder handelt es sich dabei bloß um einen fundamentalen Kategoriefehler: Wenn alles Illusion ist, dann macht die Unterscheidung von Wahrheit und Illusion keinen Sinn. Selbst wenn Freiheit deterministisch erklärbar wäre (was sie ist), würde das noch keinen hinreichenden Einwand gegen den Unterschied von willentlich unwillentlich determinierten Handlungen darstellen. Das wird besonders deutlich, wenn Freiheit nicht als naturwissenschaftliches, sondern als sozialwis-

Wer entscheidet: ich oder mein Gehirn?

Neue Vortragsreihe von Stadtbibliothek, Auto-Uni und I.P.I. über die Freiheit des Denkens

Wer entscheidet – ich oder mein Gehirn? Der „Brain-Avatar“ lässt uns das Denken beobachten. Unter dem Titel „Freiheit oder Determination?“ laden Stadtbibliothek, die International Partnership Initiative (I.P.I.) und die Auto-Uni wieder interessierte Wolfsburger ein, gemeinsam mit hochkarätigen Experten bei einem Glas Wein nach modernen Antworten auf uralte Fragen zu suchen.

Am Mittwoch, 22. Juni, um 19.30 Uhr werden die Gehirnaktivitäten einer Testperson visualisiert und an die Wand des großen Hörsaals im Aalto-Kulturhaus projiziert. Das Publikum kann dieser Person während des anschließenden Vortrags des Psychologie-Professors Jochen Hinz praktisch beim Denken zuschauen.

Martin Schöne, Student der Braunschweiger Hochschule für Bil-

dende Künste, ist der Konstrukteur des „Brain-Avatar“. Es handelt sich um die Visualisierung von Gehirnaktivitäten durch Elektroden, deren Impulse in eine mit Wasser gefüllte Petri-Schale geleitet werden. Das Ergebnis ist das Bild einer bewegten Oberfläche aus Wellen und tanzen den Punkten, die den Gemütszustand der Testperson widerspiegeln.

„Persönlichkeit und Entscheidungsfreiheit“ ist folglich das Thema des anschließenden Vortrags von Professor Dr. Jochen Hinz, Psychologe an der TU Braunschweig. In einer spannenden Kombination von Tiefenpsychologie und Quantentheorie sucht er nachzuweisen, dass wir in unserem Denken frei und nicht determiniert sind, wie es die Gehirnforschung nahe legt. Gehirnforscher haben gezeigt, dass das Ge-

hirn Entscheidungen getroffen hat, bevor das Problem ins Bewusstsein tritt.

Doch nach C. G. Jung besteht das Individuum nicht nur aus dem rationalen „Ich“, sondern ist in einen viel größeren psychischen Zusammenhang eingebettet. Die Gesamtheit der Psyche umfasst auch unbewusste Aspekte wie persönlich Vergessenes, instinktive Emotionen oder kollektive archetypische Verhaltensmuster. Der Träger von Entscheidungen ist demnach nicht das bewusste Ich, sondern das gesamte „Selbst“, an dem das persönliche und das kollektive Unbewusste großen Anteil haben. Neueste Ergebnisse der Quantenforschung scheinen die Annahmen von C.G. Jung zu bestätigen. Im Anschluss ist die Diskussion freigegeben.

WEITERE TERMINE

Mittwoch, 15. Juni, 19.30 Uhr:

Freiheit und Verantwortung – Ist der freie Wille nur eine Illusion? Prof. Dr. Eckard Voland, Neurobiologe an der Universität Gießen, spricht über „Evolution zur Freiheit? Das widerspenstige Verhältnis von Natur und Moral.“ Prof. Dr. Dr. Walther Ch. Zimmerli, Präsident der Auto-Uni Wolfsburg, referiert über „Freiheitsgrade und Willensfreiheit in deterministischen Systemen“.

Mittwoch, 29. Juni, 19.30 Uhr:

Freiheit und gesellschaftlicher Rahmen. Prof. Dr. Dieter Welzel, Ex-Präsident der HBK Braunschweig, zu „Freiheit durch Kunst?“ Prof. Dr. Yvonne Spielmann, Medienwissenschaftlerin, referiert über „Medien und Demokratie – ein kritisches Verhältnis?“

↳ Eintritt: Jeweils 5 Euro. Abendkasse.

wolfsburger Nachrichten 8.06.05

Um den freien Willen, den Entscheidungen des Gehirns und des Instinktes oder überkommener Handlungsweisen geht es in der Vortagsreihe „Freiheit oder Determination?“. Die Reihe findet jeweils um 19.30 Uhr am 15., 22. und 29. Juni im Alvar-Aalto-Kulturhaus auf Einladung von Stadtbibliothek, IPI und AutoUni statt. Hochkarätige Fachleute versuchen auf alte Fragen moderne Antworten zu geben. Am ersten Tag, Mittwoch, 15. Juni, beginnt die Reihe mit einer Ausstellungseröffnung mit Werken von Ingrid Cremer und der HBK Braunschweig (19 Uhr; weitere Termine siehe auch Veranstaltungskalender).

WOB - Info Juni 2005

Freier Wille und Illusion

Vorträge im Aalto-Haus

Veranstaltungsreihe zum Thema „Freiheit oder Determination“ im Alvar-Aalto-Haus: Die Stadtbibliothek, I.P.I und die AutoUni veranstalten an drei Mittwoch-Abenden von 19.30 bis 22 Uhr einen Vortrag dazu.

Der erste Veranstaltungsabend am Mittwoch, 15. Juni, widmet sich dem Thema „Ist der freie Wille nur eine Illusion?“. Hierzu sprechen Evolutionsbiologe Prof. Eckard Voland und Prof. Walther Zimmerli, Präsident der AutoUni Wolfsburg. Voland sagt, dass die „biologischen Programme“ unserer Psyche keine Willensfreiheit zulassen.

Am Mittwoch, 22. Juni, referiert Prof. Jochen Hinz, Psychologe an der TU Braunschweig, zum Thema „Persönlichkeit und Entscheidungsfreiheit“. Hinz versucht in einer Kombination von Tiefenpsychologie und Quantentheorie nachzuweisen, dass wir in unserem Denken frei und nicht determiniert sind.

Der dritte Abend am Mittwoch, 29. Juni, schließt mit der Fragestellung „Freiheit durch Kunst?“. Prof. Dieter Welzel, ehemaliger Präsident der HBK Braunschweig, zeigt an diesem Abend, dass sich Kunst erst von kirchlicher, höfischer und staatlicher Abhängigkeit emanzipieren musste, bevor sie heute Freiraum menschlicher Phantasie sein kann. Außerdem referiert Prof. Yvonne Spielmann, Medienwissenschaftlerin der HBK.

WAZ 9.06.05

Stang, Doris (04-2)

Von: Sonnek, Birgit (04-2)
Gesendet: Donnerstag, 2. Juni 2005 09:28
An: 'kooperationen@stadt.wolfsburg.de'
Betreff: Einladung Freiheit oder Determination am 15. Juni

**EINLADUNG ZUR VERANSTALTUNGSREIHE
„FREIHEIT ODER DETERMINATION?“
IN KOOPERATION MIT DER VOLKSWAGEN AUTOUNI, WOLFSBURG
MITTWOCH, 15. JUNI 2005 UM 19.00 UHR, ALVAR-AALTO-KULTURHAUS**

Freiheit und Verantwortung: Wer entscheidet – ich oder mein Gehirn?

Ist unser Leben vorbestimmt, sind Moral und freier Wille nur eine Illusion? Trifft das Gehirn Entscheidungen, bevor das Problem in unser Bewusstsein dringt? Oder können wir die Verantwortung für unser Handeln übernehmen? Die moderne Gehirnforschung gibt hierauf neue Antworten, die z.T. im Widerspruch stehen zu den Erkenntnissen unserer Philosophen von Immanuel Kant bis Theodor Adorno. Doch wer hat Recht?

Die Volkswagen AutoUni, die Stadtbibliothek Wolfsburg und I.P.I laden Sie ein zu einer Diskussionsveranstaltung mit dem Naturwissenschaftler **Prof. Dr. Eckard Voland** („Die menschliche Psyche ist ein deterministisches System“) und dem Philosophen und Präsidenten der Volkswagen AutoUni, **Prof. Dr. Dr. h.c. Walther Ch. Zimmerli** („Auch eine deterministische Erklärung von Freiheit ist kein Einwand gegen die Existenz gewollter Handlungen“). Wir freuen uns auf Ihr Kommen und angeregte Gespräche bei einem Glas Wein und folgendem Programm:

- 19:00 Eröffnung der Ausstellungen von
Ingrid CREMER, Wolfsburg und HBK Braunschweig
- 19:30 Evolution zur Freiheit?
Das widerspenstige Verhältnis von Natur und Moral
Prof. Dr. Eckard VOLAND, Neurobiologe, Universität Gießen
- 20:15 Freiheitsgrade und Willensfreiheit in deterministischen Systemen
Prof. Dr. Dr. h.c. Walther Ch. ZIMMERLI,
Präsident der AutoUni Wolfsburg
- 21:00 Diskussion bis ca. 21:30

Anmeldung und Information:

I-P-I, International Partnership Initiative e.V., Porschestraße 72, 38440 Wolfsburg
Fon: 05361/12244, Fax: 05361/22822
E-Mail: ipi-wolfsburg@t-online.de, Website: www.ipi-wolfsburg.de

Veranstaltungsort:

Stadtbibliothek Wolfsburg im Alvar-Aalto-Kulturhaus (neben dem Rathaus), Porschestraße 51, 38440 Wolfsburg
Parkmöglichkeiten finden Sie hinter dem Rathaus oder Tiefgarage Südkopf/Rathaus

Kosten: -5,- EUR an der Abendkasse

Stang, Doris (04-2)

Von: Kurzmitteilung (10-5)
Gesendet: Dienstag, 7. Juni 2005 09:34
An: 'mitarbeiter@stadt.wolfsburg.de'
Betreff: Einladung Freiheit oder Determination am 22. Juni 2005 für den Stadt-

**EINLADUNG ZUR VERANSTALTUNGSREIHE
 "FREIHEIT ODER DETERMINATION?"
 MITTWOCH, 22. JUNI 2005 UM 19.30 UHR IM ALVAR-AALTO-KULTURHAUS**

PERSÖNLICHKEIT UND ENTSCHEIDUNGSFREIHEIT

Auf der Suche nach modernen Antworten auf die uralte Frage "Wer entscheidet - ich oder mein Gehirn?" laden die Stadtbibliothek Wolfsburg und I.P.I. erneut zu einer Vortrags- und Diskussionsveranstaltung ein. **Prof. Dr. Jochen Hinz**, Psychologe an der TU Braunschweig, sucht in einer spannenden Kombination von Tiefenpsychologie und Quantentheorie nachzuweisen, dass wir in unserem Denken frei und nicht determiniert sind, wie es die Ergebnisse der Gehirnforschung nahe legen. Doch nach C.G. Jung besteht das Individuum nicht nur aus dem rationalen "Ich", sondern ist in einen viel größeren psychischen Zusammenhang eingebettet. Die Gesamtheit der Psyche umfasst auch unbewusste Aspekte wie persönlich Vergessenes, instinktive Emotionen oder kollektive archetypische Verhaltensmuster. Der Träger von Entscheidungen ist demnach nicht das bewusste "Ich", sondern das gesamte "Selbst", an dem das persönliche und das kollektive Unbewusste großen Anteil haben. Neueste Ergebnisse der Quantenforschung scheinen die Annahmen von C.G. Jung zu bestätigen. Sie sind herzlich eingeladen, mit darüber zu diskutieren, ob es einen Zusammenhang hinter allen Ereignissen gibt.

Eingeleitet und begleitet wird der Abend von einer Präsentation des "Brain-Avatars", der die Gehirnaktivitäten einer Testperson während des Vortrags von Herrn Hinz visualisiert und an die Wand des großen Hörsaals im Alvar-Aalto-Kulturhaus projiziert. Konstruiert wurde das Gerät von **Martin Schöne**, Student der Braunschweiger Hochschule für Bildende Künste, der die Funktionsweise erläutern wird. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und angeregten Gespräche bei einem Glas Wein und folgendem Programm:

- 19:30 Der Brain-Avatar - Visualisierung von Gehirnaktivitäten
 Martin SCHÖNE, HBK Braunschweig
- 19:50 Gibt es einen Zusammenhang hinter allen Ereignissen?
 Prof. Dr. Jochen HINZ, Seminar für Psychologie, TU Braunschweig
- 21:00 Diskussion mit den Teilnehmern bis ca. 21:30
 Durch den Abend führt: Ingo WAHRENDORF

Anmeldung und Information:

I-P-I, International Partnership Initiative e.V., Porschestraße 72, 38440 Wolfsburg
 Fon: 05361/12244, Fax: 22822, E-Mail: ipi-wolfsburg@t-online.de , www.ipi-wolfsburg.de

Veranstaltungsort:

Stadtbibliothek Wolfsburg im Alvar-Aalto-Kulturhaus (neben dem Rathaus), Porschestraße 51, 38440 Wolfsburg

Parkmöglichkeiten finden Sie hinter dem Rathaus oder Tiefgarage Südkopf/Rathaus

Kosten: -5,- EUR an der Abendkasse

07.06.05

Stang, Doris (04-2)

Von: Kurzmitteilung (10-5)
Gesendet: Donnerstag, 16. Juni 2005 09:35
An: 'mitarbeiter@stadt.wolfsburg.de'
Betreff: Einladung Freiheit oder Determination am 29. Juni

**EINLADUNG ZUR VERANSTALTUNGSREIHE
FREIHEIT ODER DETERMINATION?
MITTWOCH, 29. JUNI 2005 UM 19.30 UHR**

FREIHEIT UND GESELLSCHAFTLICHER RAHMEN

Über "die Freiheit der Kunst in ihren Grenzen" spricht Prof. Dieter Welzel, Präsident i.R. der Hochschule für Bildende Künste in Braunschweig. Er sieht in der Kunst den Ausdruck von Freiheit, einen Freiraum menschlicher Phantasie für Vorstellungen von der Welt, wie sie ist, wie sie sein könnte, wie sich sein sollte: "Kunst sensibilisiert das Bewusstsein und übt eine befreiende Wirkung aus."

Doch sind dieser Freiheit Grenzen gesetzt: Zum einen durch die gesellschaftlichen Normen, Konventionen und Tabus, zum anderen durch die Abhängigkeit der Kunstschaaffenden vom Markt, von den Medien, von staatlicher und privater Ausstellungspraxis. Wie frei sind Künstler wirklich?

Wie die Kunst so findet auch die Berichterstattung der Medien ihre Grenzen: Im Vortrag von Yvonne Spielmann, Professorin für Theorie der visuellen Medien in Berlin und Braunschweig, geht es um die Frage, wie Medien zur Information, Meinungsbildung und zum politischen Handeln durch selektive, kritische und investigative Berichterstattung beitragen können und inwieweit von einer Konsensbildung und damit Einschränkung von Freiheit in der Medieninformation ausgegangen werden muss. Bedeutet die größere Pluralisierung von Informationen im Internet mehr Demokratie? Welche Rolle spielen die Experten bei der medialen Berichterstattung? Wie entstehen Glaubwürdigkeit und Konsens im gesellschaftlichen Rahmen?

Programmablauf

19:30 Freiheit durch Kunst?

Prof. Dieter WELZEL, eh. Präsident der HBK Braunschweig

20:15 Medien und Demokratie - ein kritisches Verhältnis?

Prof. Dr. Yvonne SPIELMANN, Medienwissenschaftlerin, HBK Braunschweig

21:00 Diskussion bis ca. 21.30 Uhr

Durch den Abend führt: Ingo WAHRENDORF

Anmeldung und Information:

I-P-I, International Partnership Initiative e.V., Porschestraße 72, 38440 Wolfsburg

Fon: 05361/12244, Fax: 22822

E-Mail: ipi-wolfsburg@t-online.de , www.ipi-wolfsburg.de

Veranstaltungsort:

Stadtbibliothek Wolfsburg im Alvar-Aalto-Kulturhaus (neben dem Rathaus), Porschestraße

51, 38440 Wolfsburg

Parkmöglichkeiten finden Sie hinter dem Rathaus oder Tiefgarage Südkopf/Rathaus

Kosten: -5,- EUR an der Abendk

16.06.05

15.06.2005 19:00 Uhr	<p>Freiheit oder Determination? Teil 1: Ethik und Verantwortung</p> <p>Aus der Veranstaltungsreihe "Geist und Gehirn"</p> <p>Gemeinschaftsinitiative von I.P.I ,der Stadtbibliothek Wolfsburg sowie die VOLKSWAGEN AutoUni</p>	<p>I.P.I International Partnership Initiative e.V.</p> <p>Porschestra. 72 38440 Wolfsburg</p> <p>Fon: +49(0)5361-1 22 44 Fax: +49(0)5361-2 28 22 Web: www.dgon.de E-Mail: IPi-wolfsburg@t-online.de</p>	<p>Alvar-Aalto-Kulturhaus, Wolfsburg</p>
22.06.2005 19:00 Uhr	<p>Freiheit oder Determination? Teil 2: Persönlichkeit und "freie" Entscheidung</p> <p>Aus der Veranstaltungsreihe "Geist und Gehirn"</p> <p>Gemeinschaftsinitiative von I.P.I ,der Stadtbibliothek Wolfsburg sowie die VOLKSWAGEN AutoUni</p>	<p>I.P.I International Partnership Initiative e.V.</p> <p>Porschestra. 72 38440 Wolfsburg</p> <p>Fon: +49(0)5361-1 22 44 Fax: +49(0)5361-2 28 22 Web: www.dgon.de E-Mail: IPi-wolfsburg@t-online.de</p>	<p>Alvar-Aalto-Kulturhaus, Wolfsburg</p>
29.06.2005 19:00 Uhr	<p>Freiheit oder Determination? Teil 3: Freiheit und gesellschaftliche Rahmensetzung</p> <p>Aus der Veranstaltungsreihe "Geist und Gehirn"</p> <p>Gemeinschaftsinitiative von I.P.I ,der Stadtbibliothek Wolfsburg sowie die VOLKSWAGEN AutoUni</p>	<p>I.P.I International Partnership Initiative e.V.</p> <p>Porschestra. 72 38440 Wolfsburg</p> <p>Fon: +49(0)5361-1 22 44 Fax: +49(0)5361-2 28 22 Web: www.dgon.de E-Mail: IPi-wolfsburg@t-online.de</p>	<p>Alvar-Aalto-Kulturhaus, Wolfsburg</p>

Mittwoch, 15. Juni

11 Uhr: Sitzung des Kuratoriums zum
Tag der Niedersachsen, CongressPark
15 u. 17 Uhr: Sterne des Südens, Planetarium
10 Uhr: Wie der kleine Elefant zu seinem Rüssel kam (ab 3 Jahren,
nach Voranmeldung) Figurentheater Hesslingen
19 Uhr: Sommerliche Hausmusik mit Musikschule WOB,
Stephanuskirche, Detmerode
19.30 Uhr: Harmut el Kurdi liest aus „Angstmän“
Stadtbibliothek Alvar-Aalto-Kulturhaus
19.30 Uhr: Freiheit oder Determination? Veranstaltungstrilogie von
Stadtbibliothek, IPI und AutoUni, A.-Aalto-Kulturhaus

Mittwoch, 22. Juni

10-12 Uhr: Puppenbau und Spiel für Kinder im Bauwagen und draußen
(für Kinder ab 4 Jahren mit Anmeldung), Figurentheater Hesslingen
15 u. 17 Uhr: Sterne des Südens, Planetarium
17.30 Uhr: „Das Glücksprinzip“, Metropol-Kino, Fallersleben
19.30 Uhr: Persönlichkeit u. Entscheidungsfreiheit, Veranstaltungs-
trilogie von Stadtbibliothek, IPI und AutoUni, A.-Aalto-Kulturhaus

Mittwoch, 29. Juni

10-12 Uhr: Dornsroschen war ein schönes Kind (Puppenbau u. Spiel),
Figurentheater Hesslingen
15-17 Uhr: Kinder bauen Puppen für die Bühne, (mit Anmeldung)
Figurentheater Hesslingen
15 u. 17 Uhr: Sterne des Südens, Planetarium
19.30 Uhr: Freiheit und gesellschaftl. Rahmen, Veranstaltungstrilogie
von Stadtbibliothek, IPI und AutoUni, Alvar-Aalto-Kulturhaus

wolfsburg INFO
Mai 2005

15., 22. und 29.06.2005

Stadtbibliothek Wolfsburg, Alvar-Aalto-Kulturhaus, Porschestra. 51, Wolfsburg, jeweils ab 19.30 Uhr

Freiheit oder Determination ?

Auszug aus dem Programm:

22.06.: Persönlichkeit und Entscheidungsfreiheit

19.30 Uhr: Der Brain-Avatar - Visualisierung von Gehirnaktivitäten

Martin Schöne, HBK

29.06.: Freiheit und gesellschaftlicher Rahmen

19.30 Uhr: Freiheit durch Kunst ? Prof. Dieter Welzel, ehemaliger Präsident der HBK

20.15 Uhr: Medien und Demokratie-ein kritisches Verhältnis?

Prof. Dr. Yvonne Spielmann, Medienwissenschaftlerin an der HBK Anmeldung und weitere Informationen: ipi-wolfsburg@t
www.ipi-wolfsburg.de

www.hbk-bs.de